

# RS OGH 2007/3/20 4Ob221/06p

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.03.2007

## Norm

ABGB §879 Abs3 E

KSchG §6 Abs1 Z5

## Rechtssatz

Die Formulierung: „Für zusätzliche Leistungen ... verrechnet die Bank für Porti und Spesen die jeweils geltenden Sätze gemäß § 35 BWG" erweckt den falschen Eindruck, die Höhe der Spesen sei gesetzlich vorgeschrieben. Die Klausel ist daher unwirksam nach § 879 Abs 3 ABGB und verstößt außerdem gegen § 6 Abs 1 Z 5 KSchG.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 221/06p  
Entscheidungstext OGH 20.03.2007 4 Ob 221/06p  
Beisatz: Hier: AGB für Ankauf- und Barkredite. (Klausel 7) (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2007:RS0121947

## Dokumentnummer

JJR\_20070320\_OGH0002\_0040OB00221\_06P0000\_006

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)